

## **Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 24.02.2026**

Zu Beginn der Gemeinderatssitzung bat die stellvertretenden Bürgermeisterin Heidegret Mayer die Anwesenden sich zu erheben um dem durch einen tragischen Unfall verstorbenen Bürgermeister Christian Mauch zu gedenken.

Anschließend teilte Frau Mayer mit, dass der Tagesordnungspunkt „Bericht des Forstamts zum Gemeindewald“ von der Tagesordnung genommen wurde und zu einem späteren Zeitpunkt behandelt wird.

### **Anfragen aus der Einwohnerschaft**

Einige Anwohner des Gottlob-Egelhaaf-Ring äußerten ihr Unverständnis darüber, dass in das Biotop am Galgenweg in Richtung Windrad eingegriffen und in diesem Zuge Einzelne Bäume gefällt werden sollen. Die Anwohner waren der Meinung, dass diese Maßnahme nicht im Einklang mit dem Naturschutz stehe. Außerdem beklagten sich die Anwohner über die fehlende Kommunikation im Vorfeld.

Bürgermeisterstellvertreterin Frau Mayer teilte den Anwohnern mit, dass die Stadt absolutes Verständnis für Ihren Unmut habe. Leider habe sich die Kommunikation zwischen Planungsbüro und Stadt etwas schwierig gestaltet. Der Ausbau der Straße sei als Bestandteil des 7. Erschließungsabschnitts für das Baugebiet Lindenbronner Weg mit ca. 29 weiteren Bauplätzen wichtig. Geplant ist ein Gehweg entlang der Straße, für den aktuell die Breite des Galgenwegs nicht ausreicht. Die Fußgänger müssen in diesem Bereich sichere Wege haben. Frau Mayer versicherte, dass die Stadt alles daransetzen wird, um eine für alle Beteiligten gute und tragbare Lösung zu finden.

Bauamtsleiter Marcus Nimrichter ergänzte, dass diese Maßnahme in enger Abstimmung mit dem Umweltamt beim Landratsamt Schwäbisch Hall erfolgt. Für den Teil des Biotops, der reduziert werden muss um die Straße zu verbreitern, werden entsprechende Ausgleichsflächen geschaffen.

Der genaue Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme war zum Zeitpunkt der Sitzung noch unklar.

### **Änderung der Eintrittspreise für das Hallenbad**

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung die Erhöhung der Eintrittspreise des Hallenbades zum 01.04.2026.

Vorab informierte Kämmerin Stephanie Feuchter, dass die Eintrittspreise für das Hallenbad aufgrund gestiegener Energie- und Personalkosten moderat erhöht werden müssen. Bei der Erhöhung habe man sich auch an den Eintrittspreisen der umliegenden Bäder orientiert. Die letzte Erhöhung war zum 01.01.2022 erfolgt.

Die neuen Eintrittspreise ab 01.04.2026 gestalten sich wie folgt:

**Einzelkarte:**

Erwachsene	4,00 €
Kinder / Jugendlichen von 4 bis 16 Jahren, Schüler u. Studenten, Freiwilligendienst (FSJ/BFD), Schwerbehinderte	2,50 €

**Sechserkarte:**

Erwachsene	20,00 €
Kinder / Jugendlichen von 4 bis 16 Jahren, Schüler u. Studenten, Freiwilligendienst (FSJ/BFD), Schwerbehinderte	12,50 €

**Jahreskarte Gerabronn:**

Erwachsene	4,00 €
Kinder / Jugendlichen von 4 bis 16 Jahren, Schüler u. Studenten, Freiwilligendienst (FSJ/BFD), Schwerbehinderte	2,50 €

Die Jahreskarte ist ab Ausstellungsdatum 12 Monate gültig

Den gemeinsamen Badepass Gerabronn-Langenburg gibt es seit März 2025 nicht mehr.

**Vorstellung der Energiemanagerin Margit Staudacher von Energiezentrum in Wolpertshausen**

Der Gemeinderat begrüßte die für Gerabronn zuständige Energiemanagerin des Energiezentrums Wolpertshausen. Frau Staudacher stellte sich und ihre Arbeit für die Stadt Gerabronn im Allgemeinen vor.

Frau Staudacher ist als Energiemanagerin dafür zuständig, eine systematische Vorgehensweise zu entwickeln und zu begleiten, um den Energieverbrauch in kommunalen Gebäuden und innerhalb der Kommune zu senken.

Sie ist Ansprechpartner für Verwaltung Gemeinderat und Gebäudenutzer bezüglich energierelevanter Themen.

**Vorstellung der aktuellen Energieplanung zum Anbau Feuerwehrgerätehaus**

Die Energiemanagerin Frau Margit Staudacher erläuterte dem Gemeinderat die von ihr erarbeitete Energieplanung für den Anbau und die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Gerabronn.

Im Feuerwehrgerätehaus befindet sich ein Heizkessel, Baujahr 1996, der stark reparaturbedürftig ist.

Zur Warmwasserbereitung ist ein Warmwasserboiler mit 400 l Fassungsvermögen installiert, welcher dauernd Warmwasser bereitstellt, obwohl dieses kaum benötigt wird.

Im Altbau sind Heizkörper und in der Fahrzeughalle Luftheritzer angebracht. Der Anbau benötigt auf jeden Fall 10-15 kW zusätzliche Heizleistung in Form einer Fußbodenheizung.

Um langfristig den Vorgaben des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) gerecht zu werden, bedarf es einer nachhaltigen Heizungslösung in Form einer Hybridlösung aus Wärmepumpe und Gastherme.

Da der geplante Anbau an das Feuerwehrgerätehaus der Photovoltaikpflicht unterliegt, hatte Frau Staudacher auch hier verschiedene Varianten wie Volleinspeisung, Überschusseinspeisung 40 kWp, Überschusseinspeisung 63 kWp, Batteriespeicher und Anlagensplit geprüft. Die Empfehlung von Frau Staudacher ging in diesem Bereich für die nächsten Jahre in Richtung Anlagensplit, wobei die Bestands-Anlage und ein Teil der neuen PV-Anlage voll eingespeist werden sollen, der andere Teil der neuen PV-Anlage nur teilweise eingespeist wird und ein Teil des erzeugten Stroms auch in den Batteriespeicher gehen soll.

Außerdem wurde die Versorgung der Straßenbeleuchtung durch PV-Strom durch Frau Staudacher geprüft. Die Hauptleitungen der Straßenbeleuchtungen verlaufen nur ca. 70 m nördlich des Feuerwehrgerätehauses.

Für eine bessere Auslastung des PV-Speichers und zur Erhöhung der Eigenstromnutzung könnte die Straßenbeleuchtung mit eingebunden werden.

Nach Aussprache und Diskussion fasste der Gemeinderat abschließend den einstimmigen Beschluss, die Stadtverwaltung mit der Planung der Beheizung des Feuerwehrgerätehauses mit einer Kombination aus Gastherme und Wärmepumpe zu planen, die Elektroverteilung im Feuerwehrgerätehaus zur möglichen Versorgung der Straßenbeleuchtung vorzubereiten und die PV-Anlage am Neubau des Feuerwehrgerätehauses als Vollbelegung mit 63 kWp und einem Stromspeicher mit ca. 20 kWp zu planen:

### **Umbau Areal Straßenmeisterei zum kommunalen Bauhof**

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Stadtverwaltung mit der Einreichung des Bauantrages und der Fortführung der Genehmigungsplanung für das Tragwerk sowie, nach Fördermittelzusage und Baugenehmigung, mit der Durchführung der Ausschreibung zu beauftragen.

Der Gemeinderat hatte sich in seiner Sitzung am 27.01.2026 für die Weiterverfolgung einer Variante zum Umbau des Areals der Straßenmeisterei entschieden.

Diese Variante war den Bauhofmitarbeitern vorgestellt worden. Diese waren begeistert und brachten weitere Ideen und Änderungswünsche mit ein. Diese Ideen und Wünsche wurden in der weiteren Planung eingearbeitet. Die Planung wurde soweit vorbereitet, dass nun der Bauantrag gestellt werden kann. Für die Gesamtmaßnahme wurde auch bereits ein Ausgleichsstockantrag eingereicht. Weitere Planungen werden

vorangetrieben, sodass zeitnah nach Eingang der Baugenehmigung und des Förderbescheids die Ausschreibung der Erd- und Rohbauarbeiten erfolgen kann. Der Gemeinderat begrüßte dieses Vorgehen.

### **Beauftragung Ingenieurvertrag für die Sanierung der Heizungs- und Sanitärinstallation und Einbau Lüftungsanlage in der Grundschule Gerabronn**

Der Gemeinderat beauftragte die Verwaltung einstimmig, einen Ingenieurvertrag mit dem Ingenieurbüro Metzger, Weikersheim für den zweiten Bauabschnitt der Sanierung der Grundschule abzuschließen.

Das Ingenieurbüro Metzger hat bereits beim ersten Bauabschnitt mitgewirkt und damals bereits mit der Grundlagenplanung für den zweiten Bauabschnitt begonnen. Im zweiten Bauabschnitt sollen die übrigen Innenräume samt Elektrik saniert werden und das Heizungssystem und die Sanitären Anlagen erneuert und auf den aktuellen Stand der Zeit gebracht werden.

### **Kurz berichtet**

Hauptamtsleiter Bernd Kneucker gab bekannt, dass die Beisetzung von Bürgermeister Christian Mauch am Donnerstag, 26.02.2026 um 13.30 Uhr in Ruppertshofen stattfindet.

Die offizielle Trauerfeier der Stadt Gerabronn findet am Samstag, 28.02.2026 um 15.00 Uhr in der Stadthalle statt. Hallenöffnung ist um 14.00 Uhr.

Herr Kneucker gab weiter bekannt, dass am 10.03.2026 eine zusätzliche Gemeinderatssitzung stattfinden wird. Hier muss der Tagesordnungspunkt „Wahl des Bürgermeisters“ behandelt werden.

Abschließend wies Herr Kneucker auf die Landtagswahl am 08.03.2026 hin und dankte bereits im Voraus allen Wahlhelfern/-innen für ihre ehrenamtliche Unterstützung.

### **Anfragen der Gemeinderäte:**

Im Rahmen der Anfragen der Gemeinderäte wurde nochmals das Thema „Biotop im Lindenbronner Weg“ aufgegriffen. Bauamtsleiter Marcus Nimrichter erklärte nochmals, dass der Graben rechts des Weges verdolt wird, weil an dieser Stelle später der Gehweg verlaufen soll. Der Graben links der Straße bleibt erhalten. Privatgrundstücke sind von dieser Maßnahme nicht betroffen.

Bürgermeisterstellvertreterin Heidegret Mayer ergänzte, dass die Stadt nichts tun werde, was den gesetzlichen Bestimmungen widerspreche.

In der sich anschließenden nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung wurde noch Verschiedenes und Anfragen der Gemeinderäte besprochen.